

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Kleinlinden
über
Geschäftsstelle der Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

II-Wei./rl.- OBR Kleinlinden

12. März 2015

Baumfällungen auf dem Friedhof 28. Sitzung des Ortsbeirates Kleinlinden vom 10.12.2014; TOP 11 Verschiedenes

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Magistrat wurde gebeten

1. zu berichten, wie hoch sich die Kosten der am 19.11.2014 auf dem Friedhof vorgenommene Fällung von zwei Bäumen belaufen und die vorgesehene Fällung von vier weiteren Bäumen voraussichtlich belaufen werden u n d

2. zu prüfen, ob zumindest die letzteren Kosten besser für andere sinnvollere und notwendigere Maßnahmen des Gartenamtes in Kleinlinden verwendet werden können.

Es wird mitgeteilt:

Zu 1.

Zusammen mit den benannten zwei amerikanischen Eichen wurden auf dem Friedhof Kleinlinden vier weitere Bäume gefällt. Die Kosten für diese durchgeführten Fällungen beliefen sich auf insgesamt 1.640,12 €.

Eine separate Benennung der Fällkosten für die Eichen ist nicht möglich, da die Firma nur die geleisteten Gesamtstunden für die Arbeiten auf dem Friedhof Kleinlinden dokumentiert hat. Da die Eichen größer und somit aufwendiger zu fällen waren als die anderen 4 Bäume wird geschätzt, dass ca. die Hälfte der Stunden für die 2 Eichen zu veranschlagen sind, was ca. 800 € entspricht.

Entgegen den Darlegungen in der Begründung des Antrages war eine Fällung weiterer Eichen nicht vorgesehen. Dies ist über den der Fremdfirma erteilten Auftrag nachweisbar. Da insgesamt sechs Bäume zu fällen waren, ist hier offenkundig ein Missverständnis entstanden.

Zu 2.

Wie in der vorlaufenden Ortsbeiratssitzung vom Gartenamt erläutert, sind **in Zukunft** bei der zu erwartenden Größe der amerikanischen Eichen Beeinträchtigungen der Gräber zu erwarten. Seitens des Gartenamtes wurde daher empfohlen, die weiteren vier Eichen sukzessive (ca. 5 bis 15 Jahre) durch kleiner wüchsige Bäume zu ersetzen. Auf dieser Grundlage erfolgte die Zustimmung.

Falls dies vom Ortsbeirat nicht mehr gewünscht ist, kann auf den vorgeschlagenen Austausch verzichtet werden. Zu gegebener Zeit wird dann jedoch eine Unterstützung des Gartenamtes durch den Ortsbeirat bei Beschwerden von Hinterbliebenen, die ihre Gräber in der entsprechenden Abteilung haben, erwartet und auch eingefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Anlage